

**NÜRNBERGER**



**FRIEDENSFORUM**

c/o Ewald Ziegler  
Okenstr. 22  
90443 Nürnberg  
e-mail: [info@friedensforum-nuernberg.de](mailto:info@friedensforum-nuernberg.de)  
Internet:  
<http://www.friedensforum-nuernberg.de>  
Sonderkonto:  
Ewald Ziegler, Postbank Essen  
Kto-Nr. 695292437, BLZ 360 100 43  
05. März 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

### **Nach hinten wegtreten, marsch, marsch!**

Nicht wie im obigen militärischen Befehl, der im Laufschrift ausgeführt werden muss, sondern nach scheinweisen Eingeständnissen ist Minister Guttenberg zurückgetreten. Uns wäre zwar ein Rücktritt wegen der andauernden Beteiligung am Afghanistankrieg lieber gewesen, aber besonders traurig über den Rücktritt sind wir dennoch nicht.

Guttenberg spielte auf der Klaviatur einer planmäßig organisierten und durchgestylten Werbekampagne für den Afghanistankrieg und für seine eigene Person. Zumindest für die eigene Person scheint das nicht ganz erfolglos gewesen zu sein. Heute am 05.03.2011 soll es sogar Kundgebungen für ihn geben. Viele Medien haben bei diesem Spiel mitgespielt und machen weiterhin aktiv mit. Ob das mit dem auf 10 Millionen EUR aufgestockten Etat für Nachwuchswerbung der Bundeswehr zu tun hat, wie manche Beobachter munkeln, wird ein Rätsel bleiben.

### **Neuer Minister – alte Politik**

Auch wenn der für die Bundeswehrreform zuständige Staatssekretär vom neuen Verteidigungsminister entlassen wurde, gibt es leider keinerlei Anzeichen für eine Abkehr vom eingeschlagenen Weg der Militarisierung. Vor allem im Krieg in Afghanistan wird weiterhin getötet und gestorben. Nur eine kleine Notiz war z.B. vielen Medien die Nachricht wert, dass nach Angaben lokaler Behörden bei Kunar 65 Zivilisten, darunter viele Kinder beim Sammeln von Feuerholz, durch einen Luftangriff getötet wurden. Auch eine von Präsident Karsai eingesetzte Kommission bestätigte das. Erst dann entschuldigte sich das ISAF Kommando. Nichts ist eben gut in Afghanistan!

### **Bewegung hält an**

Die Bewegung für Demokratie und soziale Gerechtigkeit in der arabischen Welt hält an. Auch wenn momentan fast nur über Libyen berichtet wird, gehen die Auseinandersetzungen in vielen Staaten weiter. In Tunesien und Ägypten steht die Durchsetzung wirklicher Reformen auf der Tagesordnung, damit nicht das alte System, nur vom alten Diktator gereinigt, fortbesteht. Bei den Protesten in den anderen Ländern steht oft neben der Forderung nach demokratischen und sozialen Reformen der Abtritt des Herrschers im Mittelpunkt. So auch in Libyen. Unsere Solidarität gilt den in diesen Ländern aktiven Menschen. Unser Protest richtet sich gegen den Einsatz von Gewalt und Waffen gegen die Protestierenden – und zwar nicht nur in Libyen. Alle Überlegungen, militärisch

von außen einzugreifen lehnen wir entschieden ab. Insbesondere weisen wir die Begründung, auf diese Weise den Menschen dort effektiv zu helfen als heuchlerisch zurück. Wer jahrelang Waffen hinliefert - so ist die BRD der viertgrößte Waffenlieferant Libyens - und alles unternimmt, damit keine Flüchtlinge bei uns ankommen, will dann den Menschen mit Soldatenstiefeln und Bomben helfen. Dass aktuell Libyen so im Mittelpunkt militärischer Überlegungen steht, dürfte wohl wenig mit humanitärer Hilfe, aber viel mit Öl und strategischen Interessen zu tun haben.

### **Unterstützung des Feindes ...**

... wird dem seit Mai 2010 in Militärhaft sitzenden Obergefreiten Bradley Manning vorgeworfen. Dafür kann in den USA die Todesstrafe ausgesprochen werden. Was wird Manning vorgeworfen? Er soll Wikileaks Videoaufnahmen eines Luftangriffs in Bagdad im Jahr 2007 zugespielt haben. Darin wird gezeigt wie Hubschrauber gezielt das Feuer eröffnen und irakische Zivilisten und zwei Journalisten der Agentur Reuters töten. Begleitet wird der Angriff von menschenfeindlichen Kommentaren der Piloten. Es spricht Bände, dass nicht die Piloten und etwaige Vorgesetzte in Haft sitzen, sondern der vermeintliche Überbringer der Nachricht von der Untat.

### **Ostermarsch 2011**

Die Vorbereitung für unseren Ostermarsch am 25. April in Nürnberg sind im vollen Gange. Dabei freut uns besonders, dass es in diesem Jahr neben dem Olof-Palme-Platz und dem Kopernikusplatz eine dritte Auftaktveranstaltung vor dem Justizgebäude in der Fürther Str. geben wird. Auch in Fürth, Erlangen und Ansbach werden Aktionen vorbereitet.

Für die Abschlusskundgebung vor der Lorenzkirche in Nürnberg ist bisher geplant: Redebeiträge von Horst Klaus, ehem. Bevollmächtigter der IG Metall in Nürnberg, der vor 50 Jahren den ersten Ostermarsch in Nürnberg mit organisiert hat sowie ein Redebeitrag des Friedensforum. Kurze Erklärungen der Mütter gegen Atomkraft ( 25.Jahrestag Tschernobyl) und eines Schülers zum Werben der Bundeswehr in Schulen. Im nächsten Rundbrief werden wir das Flugblatt mit allen Informationen beilegen.

### Anzeige:

Dem Schreiben liegt unser Aufruf zum Ostermarsch bei. Auch in diesem Jahr wollen wir den Aufruf mit möglichst vielen UnterstützerInnen in „NN“ und „NZ“ als Anzeige veröffentlichen. Das geht aber nur mit Ihrer aktiven Unterstützung. Helfen Sie bitte mit!

### **Nächstes Treffen**

Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Treffen des Nürnberger Friedensforum

**am Donnerstag, 12. Mai 2011**

**um 19.00 Uhr im NBH Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6.**

TO-Vorschlag: Aktuelles

Auswertung Ostermarsch und Beteiligung am 1. Mai

Nächste Aktivitäten

Verschiedenes

Mit friedlichen Grüßen

Anna Beltinger

Arno Weber

Ewald Ziegler

### **Beiliegende Einladungskarte bitte beachten:**

Do., 17. März um 19.30 Uhr im Friedensmuseum, Kaulbachstr. 2:

Unser Marsch ist eine gute Sache - 50 Jahre Ostermarsch in Nürnberg